

Verkehrskonzept Zoo

2. Mitwirkungsveranstaltung



Strategische Ziele Verkehrskonzept Zoo

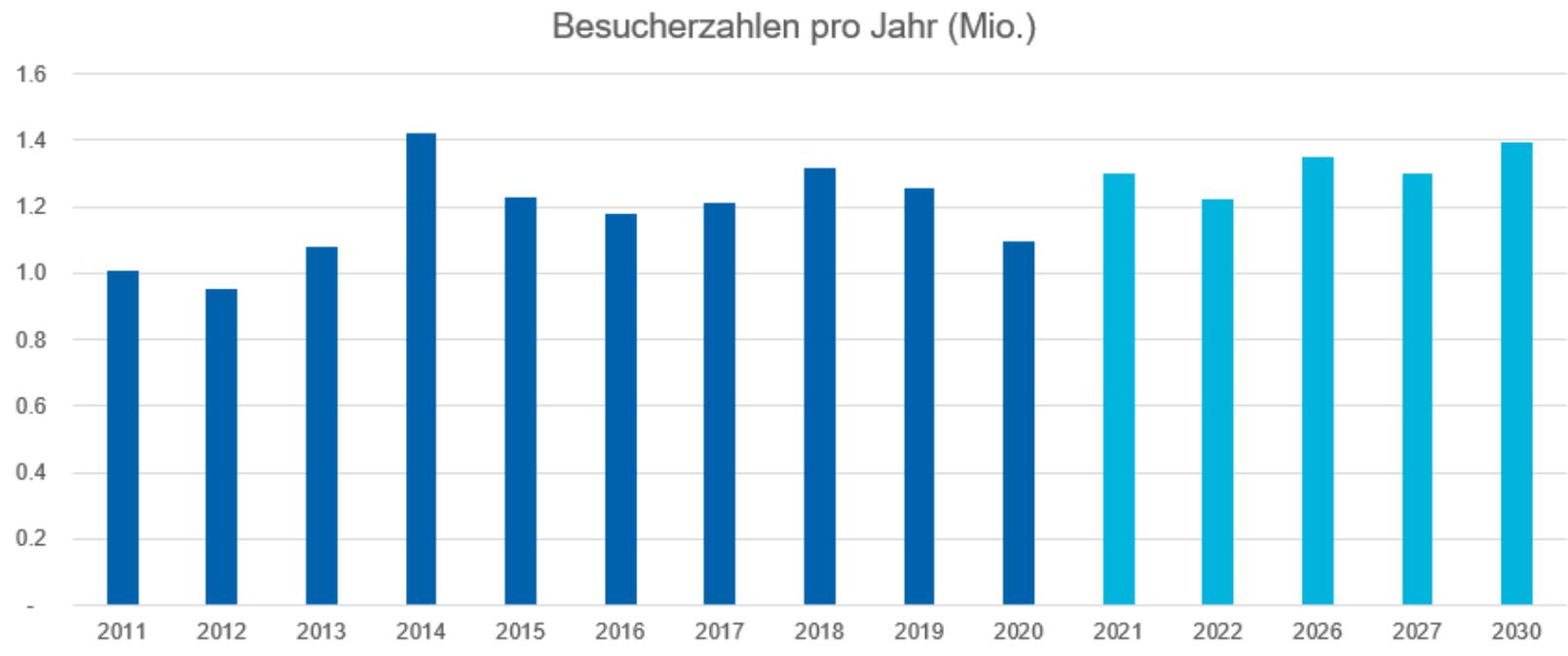
Oberziel	Teilziele
Gesamtstädtische Strategien umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> – Anteil öV erhöhen – Kapazitäten für den MIV nicht erhöhen – Stadträume aufwerten
Belastung Quartier reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> – Quartierverkehr vom Zooverkehr entflechten – Autoverkehr auf Verbindungsstrassen bündeln – Verkehrsfluss verbessern – Wildparkieren vermeiden
öV nachfrageorientiert ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> – Attraktiven öV anbieten – Störungsfreien Betrieb sicherstellen – Attraktive Haltestellen und Zugänge anbieten – Information und Ticketing attraktivieren
Infrastrukturen besser nutzen	<ul style="list-style-type: none"> – Nachfrage zeitlich verteilen – Parkplätze angebotsorientiert anbieten
Umsetzung sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Gutes Kosten-/Nutzen-Verhältnis sicherstellen – Tragfähige Lösungen anstreben

SMART-Ziele Verkehrskonzept Zoo

Ziel	Zielgrösse
Anteil öV erhöhen	Erhöhung des öV-Anteils am Zoobesucherverkehr um 7 Prozentpunkte bis ins Jahr 2030
Kontingentierung der MIV-Fahrten	Reduktion der jährlichen MIV-Fahrten (Zu- und Wegfahrten) des Zoobesucherverkehrs um 15 Prozent bis ins Jahr 2030
Belastung Quartier reduzieren	Halbierung der Anzahl Tage mit Verkehrsdispositiv bis ins Jahr 2030

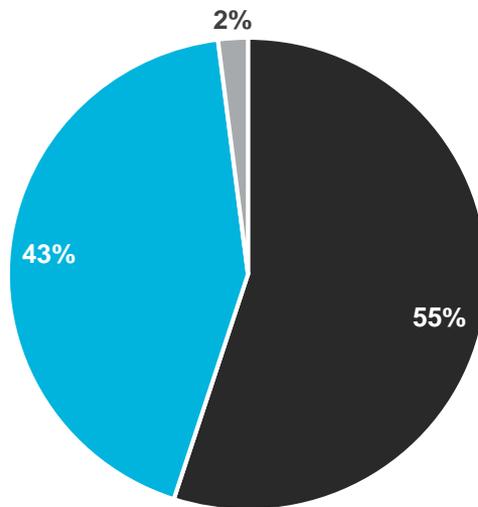
Mengengerüst: Besucherzahlen

Grundlage für Prognose:
Kant. Gestaltungsplan Zoo Zürich, 2019



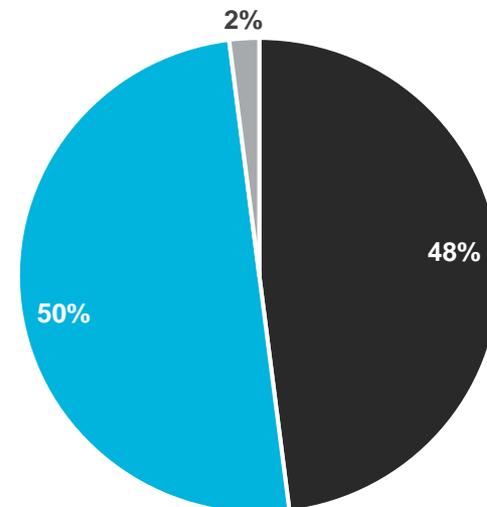
Mengengerüst: öV-Anteil

Modalsplit 2018



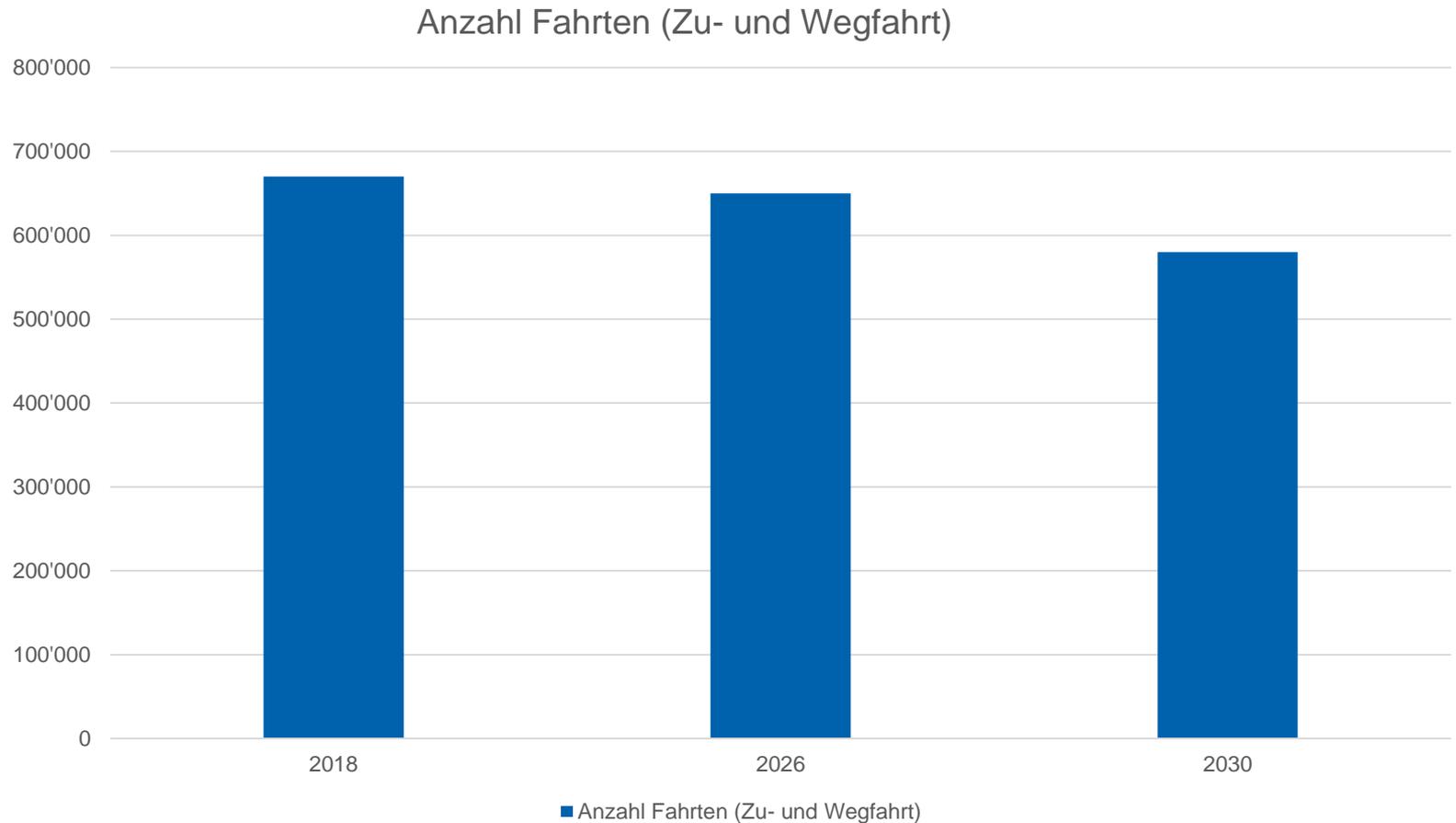
■ Auto ■ ÖV ■ Fuss / Velo

Modalsplit 2030



■ Auto ■ ÖV ■ Fuss / Velo

Mengengerüst: MIV-Fahrten pro Jahr

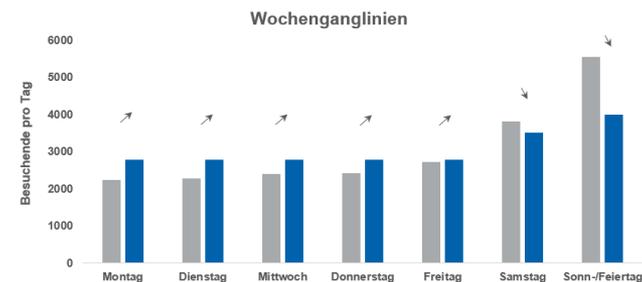


Mengengerüst: Angebot an Parkplätzen 2030

Bezeichnung	Anzahl Tage pro Jahr	Anzahl Besuchende	PP-Bedarf
Tag mit normalem Besucheraufkommen	261	Bis 4'500	bis 600 PP
Tag mit hoher Besucherzahl	90	4'500 bis 7'500	600 bis 1000 PP
Spitzentag	14	7'500 bis 10'000	1000 bis 1200 PP

Schlüsselstossrichtungen

- Ausbau öV
- Bündelung Parkierung
- Verkehrsspitzen glätten



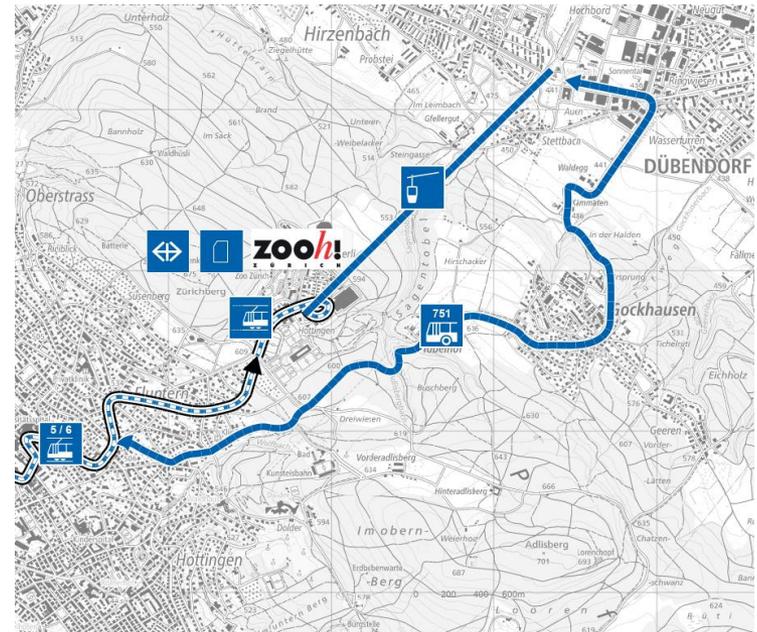
Ausbau öV

Zielbeitrag:

- Gesamtstädtische Strategien umsetzen
- öV nachfrageorientiert ausbauen

Massnahmen:

- Zooseilbahn
- Verlängerung Tramlinie
- Ausdehnung Betriebszeiten Tram 5
- Taktverdichtung Tram 5 und 6
- Vereinfachung RailAway
- Kombiticket Zoo mit Zone 110



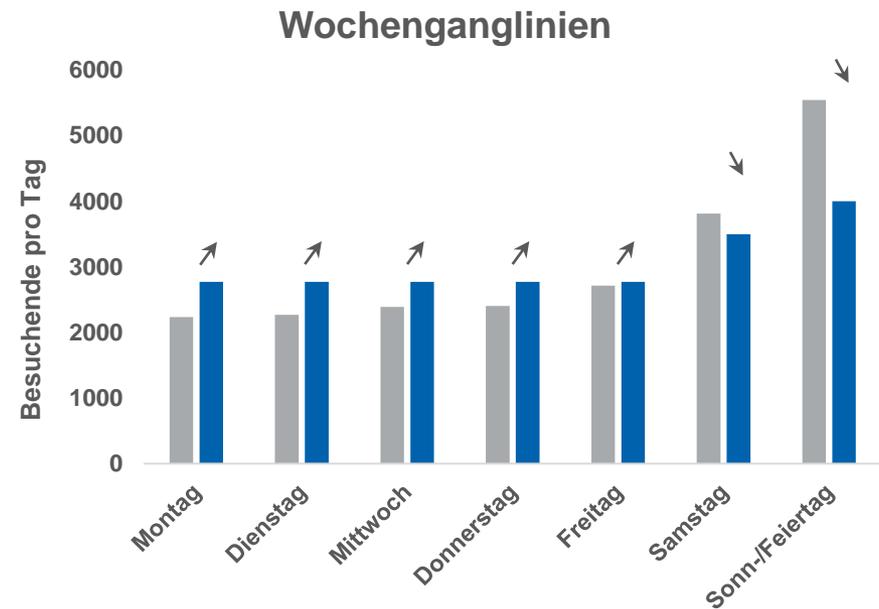
Verkehrsspitzen glätten

Zielbeitrag:

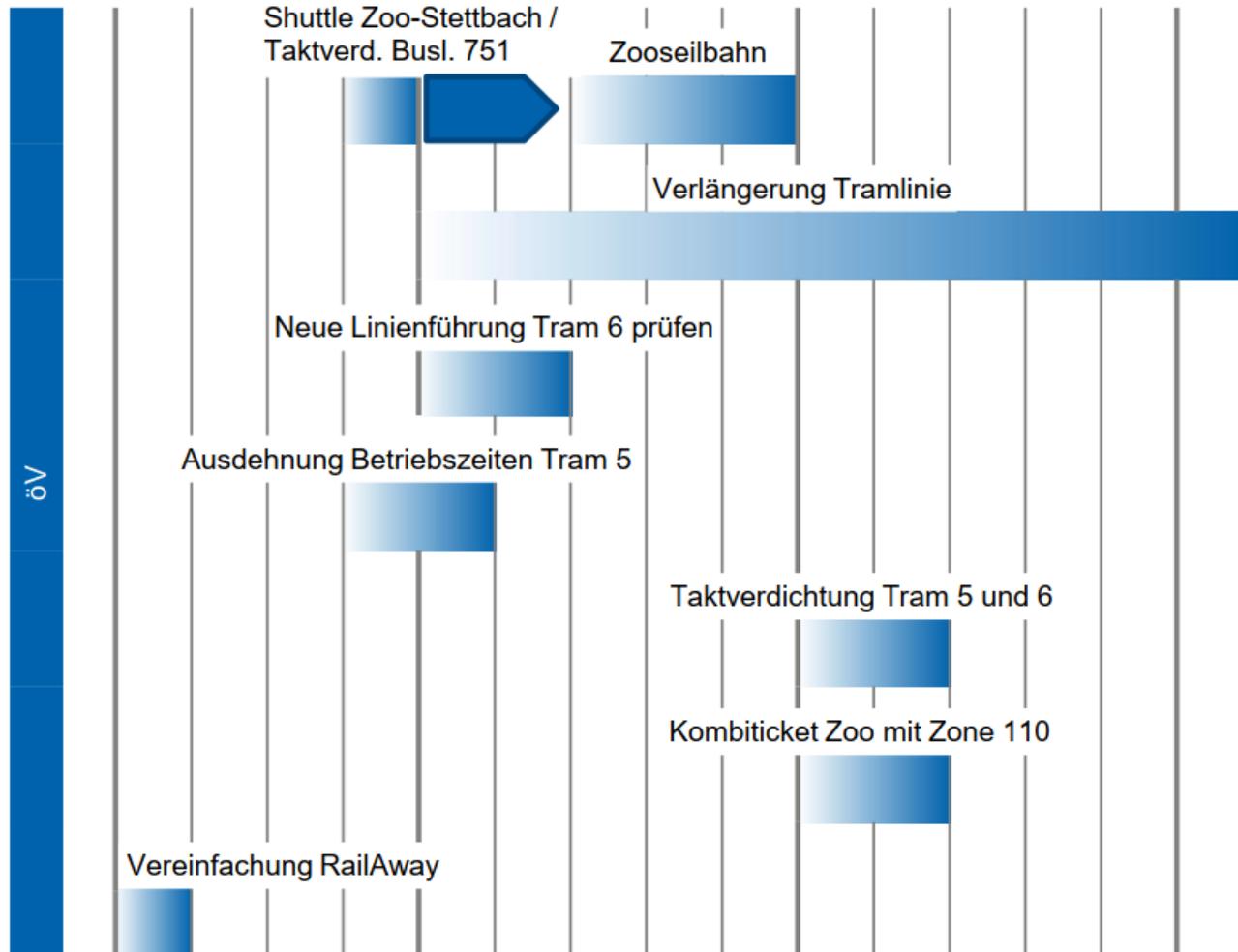
- Belastung Quartier reduzieren
- Infrastrukturen besser nutzen

Massnahmen:

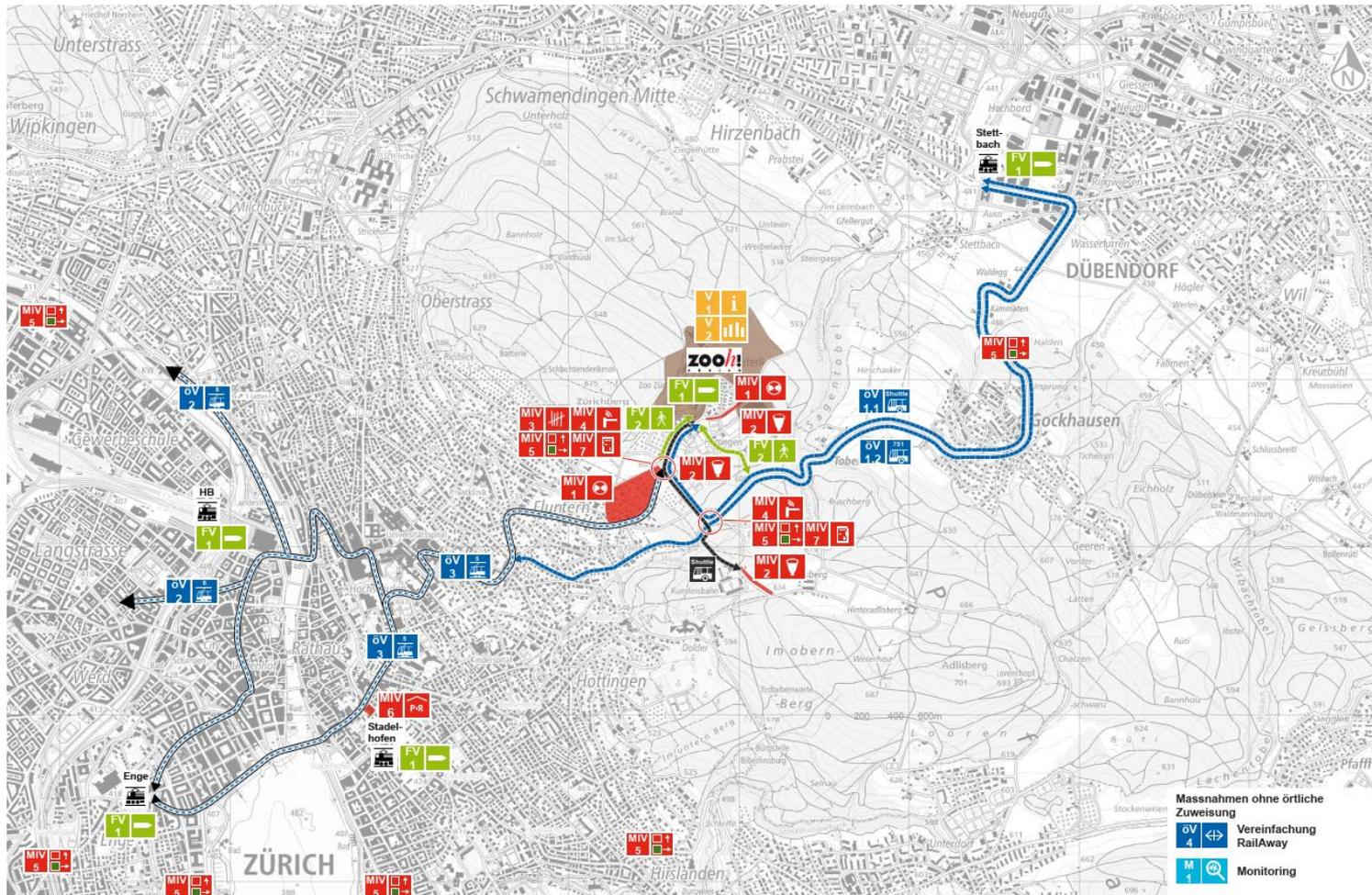
- Ansätze zur Steuerung der Nachfrage (Ticketpreise etc.)
- Verstärkte Parkraumbewirtschaftung



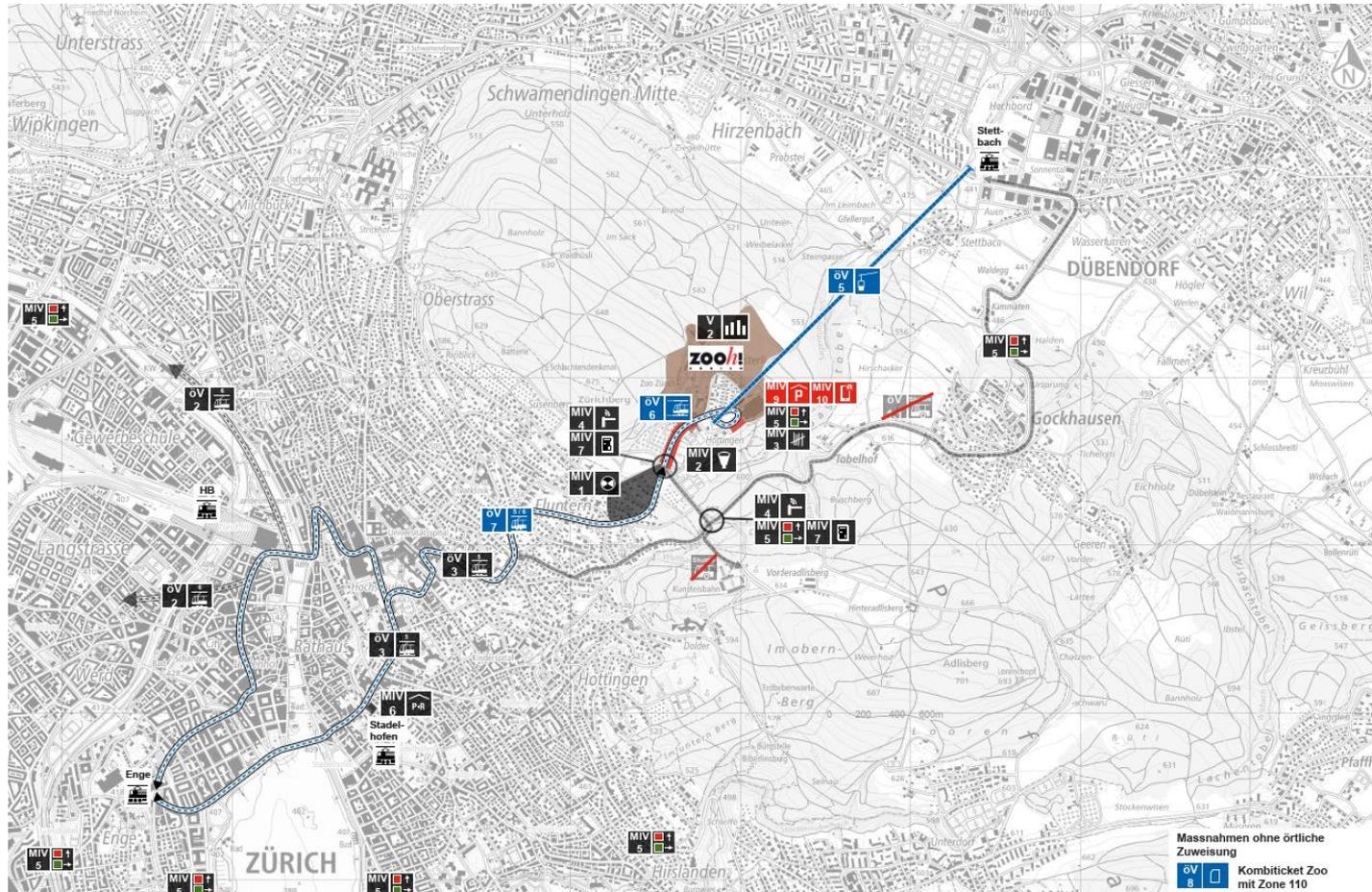
Umsetzungsschritte



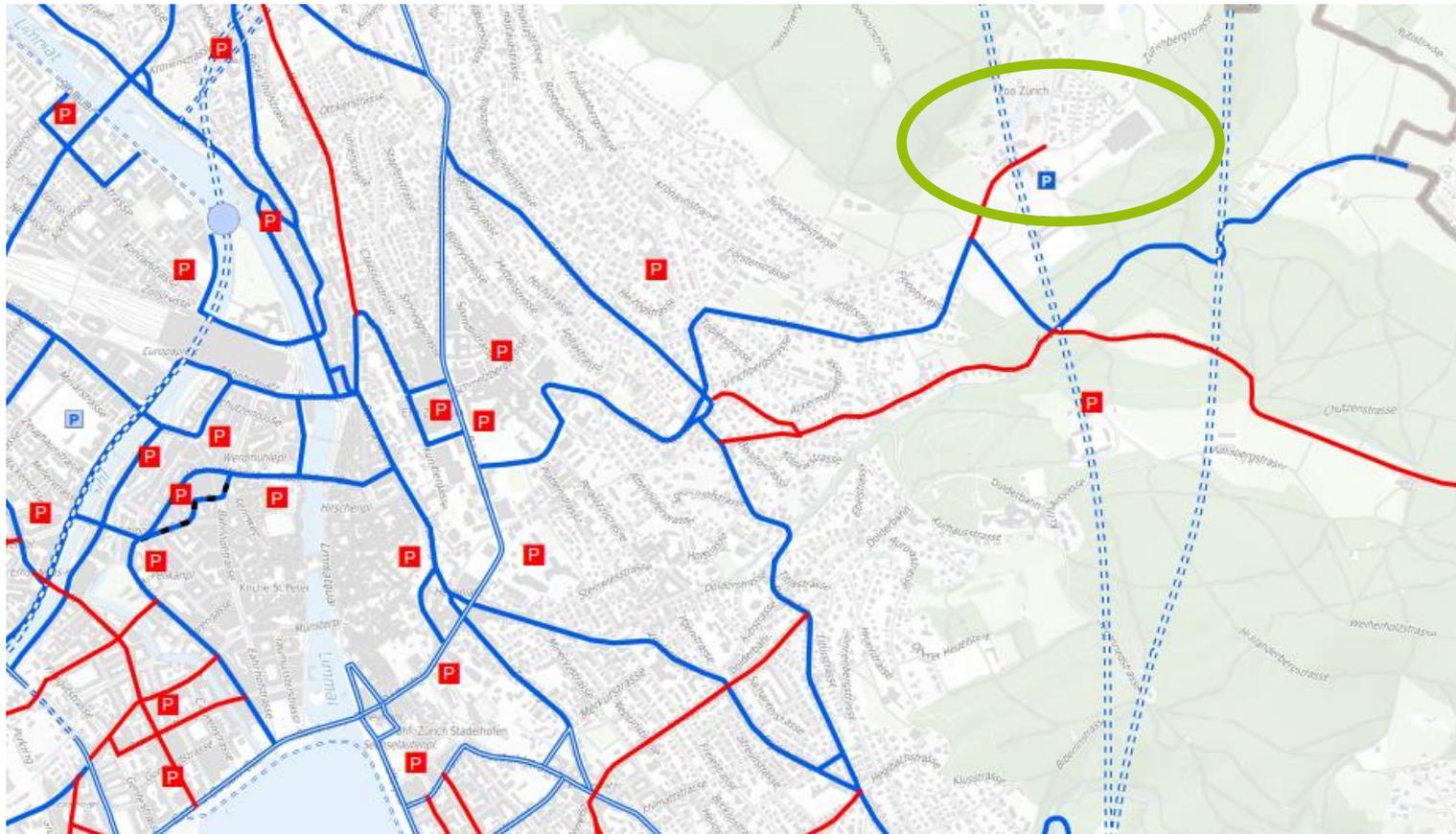
Kurz- bis mittelfristige Massnahmen (bis 10 Jahre)



Zielbild



Szenario «Null Parkplätze»



Monitoring

1. Stadt erstellt Monitoring-Konzept in Zusammenarbeit mit Zoo
 - Zielgrößen festlegen
 - Messweise definieren (Datenlieferanten, Erhebungen, Zeitraum etc.)
 - Massnahmen bei Nichteinhalten der Zielwerte
 - Reporting (z.B. zweijährliche Berichterstattung)
2. Vereinbarung zwischen Stadt und Zoo
3. Zoo zuständig für Monitoringberichte, die der Stadt regelmässig eingereicht werden (zweijährlich)

Nächste Schritte

- Mehr quartierbezogene Parkierung
- Automatische Erfassung der Fahrten
- Optimierung Verkehrsdispositiv
(inkl. Zufahrtsberechtigung Anwohnerschaft Sperre
Dreiwiesenstr.)
- Verbesserung Wegweisung öV
- Kommunikation Zoo: verstärkte Info auf Homepage und an
Anwohnerschaft
- Ansätze zur Steuerung der Nachfrage (Ticketpreise etc.):
- Erarbeitung Monitoring-Konzept
- Aufnahme der Planung für Massnahmen mit längerem
Umsetzungszeitraum

